

hier wurden nicht selten Concerte veranstaltet, in denen Chöre mit 300 Mitgliedern zur Aufführung gelangten. 1858 kam aus Czernowitz Karl Mikuli nach Lemberg, der als Schüler Chopins die Sympathien des Publikums gewann und rasch im Ansehen stieg; er leitete durch viele Jahre nicht nur den Musikverein, sondern auch das Conservatorium und führte insbesondere die Werke Chopins ein, die er in einer ausgezeichneten kritischen Ausgabe zugänglich machte. Außer den Musikvereinen entstanden in Galizien unter dem Namen „Lutnia“ auch Männer-Gesangvereine, die immer mehr die Theilnahme des Publikums gewinnen.



Dorfmusikant aus der Umgebung von Nowy Targ (Neumarkt).